



ICF BIELEFELD SMALLGROUP-PROGRAMM

HONOR – Die Kultur der Ehre

SERIENVISION:

»Jemanden zu ehren scheint oft in Bezug auf seine Leistung angebracht zu sein. Doch ist das richtig? Wenn man genauer hinschaut erkennt man, dass es mehr um eine grundlegende Haltung gegenüber anderen geht. Und dass Ehre mehr über einen selbst aussagt, als über andere. Egal wer Menschen sind, woher sie kommen, wie sie aussehen, wie arm oder reich, wie sympathisch oder nervig sie sind – ja, sogar wie gut oder böse sie wirken. Entgegen allen Vorstellungen fordert Gott uns auf: Ergreife die Gelegenheit, Menschen zu ehren.«

- Was habe ich vom letzten Sonntag mitgenommen?

Wenn wir anderen die Ehre geben, macht es einen großen Unterschied. Ehren wir uns selbst? Wieviel ist eigentlich der Mensch wert? Wieviel ist der Verlust eines Menschen wert? Dazu gibt es eine ganze Industrie, z.B. die Lebensversicherungen.

Galater 3,28

»Jetzt ist es nicht mehr wichtig, ob ihr Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, Männer oder Frauen seid: In Christus seid ihr alle eins.«

Paulus erinnert uns hier daran, dass wir auf unsere Gemeinsamkeiten schauen sollen, nicht auf unsere Unterschiede. Und gemeinsam haben wir, dass wir Jesus ehren sollen.

1. Mach dich nicht größer als du bist

- Versuche ich oder mache ich mich manchmal größer als ich bin?
- Womit?

Matthäus 22,37-39

»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe und mit deinem ganzen Verstand. Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ebenso wichtig ist aber ein zweites: »Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.«

- Begegne ich meinen Mitmenschen mit der gleichen Liebe wie ich mich auch liebe?

2. Mach dich nicht kleiner als du bist

Wenn ich wenig Liebe für mich selbst habe, habe ich auch wenig Liebe für andere. Deshalb ist es wichtig, zu sich selbst zu stehen.

- Gönn mir oft nicht, wozu du eigentlich Lust hättest?
- Kann ich Komplimente schwer annehmen?
- Fülle ich mich mit Sachen, die dir nicht guttun?

Die beiden Sätze machen dich nicht kleiner, aber auch nicht größer als du bist – und sie funktionieren nur zusammen.

Psalm 8, 4-8

»Ich blicke zum Himmel und sehe, was deine Hände geschaffen haben: den Mond und die Sterne – allen hast du ihren Platz zugewiesen. Was ist da schon der Mensch, dass du an ihn denkst? Wie klein und unbedeutend ist er, und doch kümmerst du dich um ihn. Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als die Engel, ja, mit Ruhm und Ehre hast du ihn gekrönt. Du hast ihm den Auftrag gegeben, über deine Geschöpfe zu herrschen. Alles hast du ihm zu Füßen gelegt.«

Wir müssen uns bewusstmachen, dass wir nur ein kleiner Baustein in Gottes Schöpfung sind, aber gleichzeitig auch Verantwortung für Gottes Schöpfung übernehmen können und sollen. Nur mit Gottes bedingungsloser Liebe können wir uns selbst und damit dann auch andere lieben.



ICF BIELEFELD SMALLGROUP-PROGRAMM

AKTIONSTEP:

Göttlich ist es, in der Mitte zu sein. Nicht größer von sich denken, als man eigentlich ist, aber sich auch nicht kleiner machen, als man ist. Gott hat die größte Liebe für uns. Nur mit dieser können wir uns selber lieben. Und nur aus dieser Liebe heraus können wir auch andere lieben.

Möchte ich das annehmen und ausprobieren?!

INFOS:

- 17. Juni: Summer-Action: Ladet Eure Freunde ein!
- 18 Juni morgens: Gemeinsames Mittagessen!
- 25. Juni morgens: Kindersegnung
- 25. Juni: Gastprediger Johannes Baumann